

AUSGELASSENE FRÖHLICHKEIT

„Der Teufel hat Angst vor fröhlichen Menschen“

Don Bosco (MB X, 648)

Was für eine schöne Vorstellung: es gibt etwas, das sogar dem Teufel Angst einjagt: die Fröhlichkeit! Don Bosco wusste um die besondere Bedeutung, die er diesem Gemütszustand zusprach, denn er ist ein Ausdruck reiner Lebensfreude und eine Quelle des Glücks, die anstecken und sich ausbreiten kann wie ein Lachen, das von Herzen kommt. Dabei bedeutete ihm die Fröhlichkeit sicher mehr als nur eine heitere Stimmung. Wenn er seine Jungen ausgelassen spielen und toben ließ, damit sie den Ballast des Alltags abstreifen und ihre Sorgen und Nöte für eine kleine Weile vergessen konnten, dann war alleine das offenbar schon Grund genug für viele Besucher des frühen „Wanderatoriums“, von Mal zu Mal wieder zu kommen und ihre Freizeit mit Don Bosco und seinen Helfern (Assistenten) zu verbringen.

Doch Don Bosco wusste auch um den geistlichen Wert, den die Fröhlichkeit in sich birgt. So sprach er mit dem oben genannten Zitat den ersten Don-Bosco-Schwestern Mut bei ihrer Arbeit in der Nähstube zu. Das ist meiner Meinung nach nicht nur als eine kleine Aufheiterung zu verstehen, sondern vielmehr als Bestärkung zu einer hoffnungsvollen, optimistischen Lebenshaltung: geht die Dinge des Lebens mit frohem Herzen an, verzagt nicht, sondern seid fröhlich bei allem, was ihr tut!

Schon in jungen Jahren, als er am Gymnasium in Chieri mit Altersgenossen den „Bund der Fröhlichen“ gründete, maß er dem heiteren Umgang miteinander große Bedeutung zu und suchte mit seinen Schulkameraden immer neue Wege, wie sie ihre Lebensfreude teilen und auf angemessene Weise auch zum Ausdruck bringen konnten. Wer in diesen Tagen beim Fasching oder Karneval ausgelassen feiert, tanzt und fröhlich ist, nutzt eine solche Ausdrucksform. Und so wie Kinder sich gerne verkleiden und in Rollen schlüpfen, kann das auch für uns Erwachsene heu-

te sehr befreiend sein und viel Freude bereiten.

Eine andere Ausdrucksform ist für viele Menschen die Musik. Don Bosco hätte in diesem Punkt Martin Luther nicht widersprochen, der die Musik als ein Geschenk Gottes bezeichnete, dem er die Gabe zusprach, den Teufel zu vertreiben und die Menschen fröhlich zu machen! Nicht zuletzt sind es auch heitere Geschichten, komische Anekdoten und gute Witze, die in einer fröhlichen Runde dafür sorgen, dass wir gemeinsam lachen können, ohne dass uns dabei der Gesprächsstoff allzu schnell ausgeht.

Ich stelle mir Don Bosco gerne als einen heiteren Menschen vor, der nicht nur die Jugendlichen immer wieder zum Lachen bringen konnte. Wenn wir aus ganzem Herzen lachen, jubelt die Seele, so heißt es. Kein Wunder, wenn es der Teufel da mit der Angst bekommt... *Claudius Hillebrand*

Spirituelle Zugabe

Dies ist der Tag,
den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln
und fröhlich sein.
(Ps 118,24)

Lebe fröhlich, lebe heiter,
trage bei zu anderer Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.
(Spruch aus dem Poesiealbum)

Irischer Segenswunsch

Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt:
Du bist schon tot.
Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand,
und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

(Liedtext, 3. Strophe)



Foto: Bene S. Schmitt

Auch im Zirkus steckt die Fröhlichkeit an – denn auch das Lachen über die Clowns ist Ausdruck ausgelassener Lebensfreude!